

3.1.3 Förderung sozialer Verantwortung und Partizipation

3.1.3.12 Umwelterziehung als Beitrag der Förderung sozialer Verantwortung

Verantwortliche Koordinatorinnen:

Frau Kauf, Frau Geal, Frau Lerch

1. Allgemeine Beschreibung des Entwicklungsstandes des Arbeitszieles

Wir als Schule können mit der Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für den Schutz der Natur und Bewahrung unseres Lebensraums einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Die Umwelterziehung hat zum Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich kritisch mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihnen Sachkompetenzen, Werte und Normen zu vermitteln, so dass ihre Bereitschaft wächst, im Alltag aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

Die zu vermittelnde Einsicht, Verantwortung für den eigenen Lebensraum übernehmen zu müssen, kann die Schule nur in Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgreich leisten.

Beiträge zur Umwelterziehung an der Johannes Gutenberg Realschule:

Im alltäglichen Schulleben finden eine Vielzahl von Aktivitäten statt, um das Umweltbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Umweltbilanz des Lernortes Johannes Gutenberg Schule positiv zu beeinflussen, so z.B.:

- Jeder Schüler und jede Schülerin wird dazu angehalten, mit Materialien sorgsam und sparsam umzugehen, um ihren Beitrag zur Abfallvermeidung zu leisten.
- Unsere Schülerinnen und Schüler werden dazu ermutigt, Mehrwegbehälter zur Aufbewahrung ihres Frühstücks zu nutzen.
- Die vor der Einschulung ausgeteilte Materialliste ist mit dem Hinweis an die Eltern versehen, bei der Anschaffung der Unterrichtsmaterialien auf langlebige und umweltfreundliche Produkte zu achten.
- Nur wenn jeder Einzelne mithilft, im Alltag als Konsument auch auf Abfallvermeidung und die Entsorgung zu achten, kann erfolgreich das Ziel erreicht werden, die natürlichen Ressourcen weitgehend schonend zu verbrauchen. Zur Unterstützung wurden von den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Abfallbehälter aufgestellt und Poster gestaltet (siehe Bild 1).
- Dem Aspekt der Ressourcenschonung wird Rechnung getragen, indem seit mehreren Jahren alte Batterien in Wertstoffbehältern gesammelt und dem Recycling zugeführt werden.
 - Zudem tragen Bewegungsmelder in vielen unserer Klassen- und Fachräume der Schule zur Energiesparung bei.
 - Eine regelmäßige Aufforderung zur „Stoßlüftung“ unterstützt die Schüler und Schülerinnen außerdem dabei Energie zu sparen.
 - Unter anderem wegen dem Aspekt der Ressourceneinsparung haben wir das System des Schulbuchverleihs in unserer Schule eingeführt.



Bild 1: Poster zur Nutzung der Mülleimer, von SuS gestaltet

- Durch die eigenständige Pflege der Pflanzen in den Klassenräumen und im Schulgebäude erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass sie ihre Umwelt aktiv gestalten können.
- Weiterhin lernen die Schülerinnen und Schüler durch die Sauberhaltung der Kurs- und Klassenräume (Ordnungsdienste), des Schulgeländes (Hofdienst) und des Schulgebäudes (Hausdienst) durch aktives Mitwirken Mitverantwortung zu übernehmen.
- Außerdem steht in jedem Fach- und Klassenraum jeweils ein Papier-, Verpackungs- und Restmülleimer (siehe Bild 2) bereit, die Entsorgung der Papier- und Verpackungsmülleimer übernehmen die Schülerinnen und Schüler eigenständig.

Zudem wurden an der Realschule Godorf eine Vielzahl von großangelegten Projekten im Bereich der Umwelterziehung durchgeführt, die unter der Beteiligung von SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und den Hausmeister die ganze Schulgemeinde einbezogen und nachhaltige Ergebnisse im Bereich der Umwelterziehung mit sich gebracht haben, so z. B. die Beteiligung am KLASSE-Projekt. Die gemeinsame Bemühung sorgsam mit Energie umzugehen und Verschwendung einzudämmen und damit die lokale Agenda 21 zu unterstützen ist Ziel dieses Projektes.

Um den Schülerinnen und Schüler das System der Mülltrennung und Weiterverarbeitung zu veranschaulichen zählen wir den AWB- Wertstoffhof in Ossendorf zu unseren außerschulischen Lernorten (siehe Bild 3) Des Weiteren beteiligen wir uns jährlich erfolgreich verschiedenen Projekten, u.a. an der Sauberkeitsaktion „Kölle putzmunter“, eine Aktion, die nachhaltige Ergebnisse im Bereich der Umwelterziehung fördert.



Bild 2: getrenntes Müllsystem eines Klassenraumes



Bild 3: Besuch einer Klasse 5 beim AWB-Wertstoffhof Ossendorf

2. Konkrete Ziele und angestrebte Ergebnisse

Für die Zukunft stehen eine Reihe von Vorhaben und Projekten zur Umwelterziehung auf der Wunschliste der Schulgemeinde:

- In den kommenden Schuljahren nimmt die Realschule Godorf weiterhin an dem Klasse-Projekt teil. Die Schulgemeinde arbeitet an der Einhaltung der strikten Mülltrennung, mit dem Ziel, den Müllpreis in Form von Geld abermals zu erlangen.
- Bis August 2016 gestalten Schülerinnen und Schüler Logos mit der Aufschrift: „Wasserhahn zu, Fenster zu, Licht aus?“. Diese werden am Ausgang jedes Fach- und Klassenraumes angebracht. Durch die Logos sollen Schülerinnen und Schüler an Ressourceneinsparung erinnert und zum Handeln angehalten werden.

- Bis Oktober 2017 sollen die Planung und der Bau eines Insektenhotels auf dem Schulgelände als fächerübergreifendes Projekt von Biologie und Technik im Sinne der Veranschaulichung der Nachhaltigkeit auf kleinstem Raum erfolgen.
- Bis zum Schuljahr 2019/20 soll eine Umstellung der Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern von Papier auf elektronischen Schriftverkehr erfolgen.

3. Arbeitsschritte, Zeitplanung, Verantwortlichkeiten

Was ist zu tun?	(Bis) wann?	Wer tut es?	Wer ist beteiligt?
Logos gestalten und in Räumen anbringen	August 2016	Kauf/Geal	Jeweilige Klassenleitung
Sponsoren für Material für das Insektenhotel finden	Bis März/April 2017	Kauf, Geal	BiologielehrerInnen
Planung und Bau eines Insektenhotels	Bis Oktober 2017	Biologie- und TechniklehrerInnen	SchülerInnen
Umstellung auf elektronischen Schriftverkehr	Bis Schuljahr 2019/20	Moodle-KoordinatorInnen	Schulleitung Kollegium

3.1. Evaluationsplanung

- Am Ende des Schuljahres 2016/17 soll der Müll von bisher 60%iger Trennung zu 80% getrennt sein. Die Erfolgskontrolle erfolgt über den Gewinn des Müllpreises (siehe dazu auch Punkt 1 und 2).
- Zu Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 hängen in allen Klassen die gestalteten Logos.
- Zu Beginn der Weihnachtsferien 2017 steht das Insektenhotel.
- Als Langzeitziel wird angestrebt bis 2019/20 den Großteil (70%) des Schriftverkehrs zwischen Eltern, Lehrern und Schülerinnen und Schülern auf den elektronischen Schriftverkehr umzustellen, um damit die Ressource Papier einzusparen.

4. Fortbildungsbedarf

Der Bedarf an Fortbildung besteht zurzeit nicht.

5. Schnittstellen und Vernetzung

Unterstützung durch Schulleitung sowie aktive Mitarbeit des Kollegiums, der Eltern, der Schüler sowie die Einbeziehung außerschulischer Partner

6. Ressourcen

Zeitliche Ressourcen und finanzielle Ressourcen zur Durchführung der Projekte und Konzepte sind erforderlich.